



Hinweis zur Unterscheidung und Verfahrensweise bei Verletzungs- und Blut-Zeit

Mit Beginn der Verbandsrunde 2025 wird in den Hessischen Ligen zusätzlich zur Verletzungszeit (2 Minuten, unverändert) auch die „Blutzeit“ mit einer Dauer von 4 Minuten eingeführt.

Diese beiden Zeiten können nicht addiert werden daher ist bei Ablauf der Verletzungszeit von 2 Minuten oder der Blutzeit von 4 Minuten der Kampf wegen Überschreitung der Verletzungszeit (Siegart) beendet und der Kampf wird mit 4:0 für den Gegner gewertet.

Die Verletzungszeit läuft wie bisher ab Anzeige des Ringers bzw. des KR bis zum Zeitpunkt wann der/die KR-In die Verletzungszeit stoppen lässt.

Die Blutzeit ist für die Behandlung von blutenden Wunden (Nasenbluten, offen blutende Wunde z. Bsp. Cut am Auge u.a. blutenden Wunden) gedacht. Es soll hiermit eine möglichste gute jedoch nicht zu lange dauernde Behandlung möglich sein, damit der Wettkampf in einem angemessenen Zeitraum ablaufen kann.

Die Blutzeit läuft ab Beginn der Behandlung, daher wenn der Ersthelfer bzw. Sanitätsdienst der jeweiligen Mannschaft die Matte betritt und die medizinische Behandlung beginnt.
Die Blutzeit wird gestoppt sobald die Blutung entsprechend gestillt/gestoppt wurde. Eine mögliche/erforderliche Reinigung des Ringers von Blut am Körper zählt nicht als Blutzeit, daher ist vorher die Zeit zu stoppen.
Die Blutzeit kann wie die Verletzungszeit mehrmals im Kampf genutzt werden. Der/die KR-In muss hier genau darauf achten wann die Blutzeit zu stoppen ist und dies entsprechend anzeigen bzw. ansagen.

Ich bitte alle KRinnen und KR sowie das Bedienungspersonal der Laptops dies entsprechend zu beachten und umzusetzen.

Zusätzlich möchte ich nochmals darauf hinweisen, dass jede Mannschaft für die Betreuung ihrer verletzten Ringer selbst verantwortlich ist und das entsprechend nötige Sanitätsmaterial selbst mitführen muss.

Mit freundlichen Grüßen
Karl-Peter Schmitt
Präsident
Hessischer Ringer-Verband

Rimbach, den 07.09.2025

Hausanschrift:

Hilde-Catz-Straße 3
63743 Aschaffenburg

Telefon: 06021 – 451 27 20

Internet: www.hessischer-ringerverband.de

E-Mail: geschaeftsstelle@hessischer-ringerverband.de

Banken:

Frankfurter Volksbank
IBAN: DE74 5019 0000 4500 1464 73

Steuer-Nr.: 204/109/00654

Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau
IBAN: DE85 7955 0000 0012 1258 11

Amtsgericht Frankfurt a.M. VR 8606